

# Marianne Haun sichert sich den Damenpokal

Zweiter Sieg nach 2011 / Nur drei Schützinnen verpassen Quali

**OFFENBACH** - Mariane Haun gewann das Schießen um den 47. Damenpokal der Schützenvereinigung 1914. Die Sportlerin der TSG Bürgel/SG Tell setzte sich im Finale gegen Natalie Abrami (SV Gut Ziel Mühlheim) und Susanne Behrends (PSV Panther) durch, welche die Plätze zwei und drei belegten.

Das von der Sparkasse gesponserte Schießen ist den weiblichen Schützen der Vereinigung vorbehalten. Ausgerichtet wird es bei dem Verein, der die Vorjahressiegerin stellt. 2013 war dies Inken

Sehrsam vom BSV Hubertus. Der Wettbewerb wurde in der Gaststätte Stamm ausgetragen.

In der Qualifikationsphase muss jede Teilnehmerin mit fünf Schuss eine Ringzahl von mindestens 55 erzielen. Maximal sind mit fünf Schuss auf den - bei den Schießen der SVO üblichen - Zwölferstreifen 60 Ringe möglich. Jede Teilnehmerin, welche die Mindestringzahl erreicht, nimmt am Stechen teil.

Von den 14 angetretenen Damen schafften nur drei die Qualifikation nicht. Nach dem ersten Stechen kamen sechs Teilnehmerinnen weiter. In der nächsten Runde stand die Gewinnerin des dritten Platzes fest, während um die ersten beiden Positionen noch zweimal "gestochen" werden musste, bevor die Siegerin feststand.

Den dritten Platz sicherte sich Susanne Behrends vom PSV Panther. Platz zwei belegte Natalie Abrami vom SV Gut Ziel Mühlheim. Als Siegerin setzte sich nach 2011 ein weiteres Mal Marianne Haun von der TSG Bürgel/SG Tell durch. - jp



Auf unserem Bild unten von links Susanne Behrends, Marianne Haun, Natalie Abrami hinterm Vizepräsident Volker Kaiser, Volker Eckrich (Sparkasse Offenbach), Präsident Wolfgang Arheilger - Foto: p